

Olof von Randow geht - vom „Herrn der Neuesten Beiträge“ zum Beobachter.

Unser langjähriger Kollege Olof von Randow hat sich nach einer unfallbedingten Zwangspause – vor allem aber aus Altersgründen - entschlossen seine aktive Mitarbeit am Denkmalprojekt einzustellen. Er wird uns weiterhin als Beobachter begleiten, die Entwicklung „seiner“ Seite „[Die neuesten Beiträge](#)“ verfolgen und uns beratend zur Seite stehen.

Schon früh nach Gründung des Denkmalprojektes hat Olof von Randow begonnen als Freiwilliger Denkmale in Hamburg (seinem Wohnort) zu erfassen und einzureichen. Einer seiner ältesten Beiträge ist das Denkmal auf dem [Friedhof Allermöhe](#) in Hamburg, erfasst am 15.02.2002. Im Laufe der folgenden Jahre hat er dann systematisch die Hamburger Friedhöfe und Kirchen besucht, die dortigen Denkmale dokumentiert. Aber auch in seiner zweiten Heimat, im Landkreis Oder-Spree, blieb er nicht untätig. Der Beitrag vom August 2003 für [Rauen](#) ist dafür ein frühes Beispiel.

Sehr bald übernahm Olof von Randow zusätzlich eine Rolle im Bearbeiterteam von denkmalprojekt.org. Neben der Umwandlung der Angaben aus den eingereichten Word-Dateien in HTML-Seiten verantwortete er die tägliche Veröffentlichung der neuen Beiträge auf denkmalprojekt.org. Die Seite „[Die neuesten Beiträge](#)“ wurde „seine“ Seite. Damit war er mehr als anderthalb Jahrzehnte verantwortlich für das Aushängeschild von denkmalprojekt.org.

Seine beruflichen Tätigkeiten bei Zeitungen als Journalist hat er gewinnbringend im Denkmalprojekt einbringen können. Wohl alle Mitwirkende im Bearbeitungsteam des Projektes haben entsprechende Erinnerungen an ihre Einarbeitungszeit.

Die Kollegin und die Kollegen aus dem Bearbeitungsteam bewundern Olof von Randows Einsatz für das Denkmalprojekt. Seine Aufgaben erfordern Genauigkeit und Ausdauer. Niemand aus dem Team kann sich heute vorstellen selbst einmal im Alter von 90+ Jahren solche Aufgaben zu erledigen. In den letzten Jahren wurden auch viele Änderungen an Programmen und Prozessen eingeführt. Sich daran anzupassen war sicherlich nicht einfach, aber auch das hat Olof von Randow geschafft.

Im Alter von nun fast 94 Jahren, sei Olof von Randow der Wechsel in die Beobachterrolle gegönnt. Sein Einsatz im Denkmalprojekt über die vielen Jahre kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Seine Mitwirkenden aus dem Bearbeitungsteam bedanken sich herzlich für die Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute und Gesundheit!